

Formular für Vorschläge zum OPS-301

1) Verantwortlicher für den Inhalt des Vorschlags:

Organisation:

Name:

Vorname:

Titel:

Straße:

PLZ:

Ort:

E-Mail Adresse:

Telefon:

Telefax:

2) Ansprechpartner (wenn nicht Einsender):

Name:

Vorname:

Titel:

Straße:

PLZ:

Ort:

E-Mail-Adresse:

Telefon:

Telefax:

3) Fachgebiet:

- ✓ Plastische und Wiederherstellungschirurgie
- ✓ Allgemeinchirurgie (Anastomosen, Wundversorgung von Ulcera)
- ✓ Herzchirurgie
- ✓ Fachabteilungen für Schwerbrandverletzte
- ✓ Gefäßchirurgie
- ✓ Neurochirurgie

4) Ist Ihr Vorschlag bereits mit einer Fachgesellschaft abgestimmt wenn ja mit welcher?

Ja

Nein: X

5) Muss Ihr Vorschlag mit weiteren Fachgesellschaften abgestimmt werden, wenn ja mit welcher?

Ja:

Nein: X

Name der Fachgesellschaft:

6) Art der Änderung:

Redaktionell:

Inhaltlich: X

7) Inhaltliche Beschreibung des Vorschlags:

IC-VIEW ist ein einzigartiges System zur quantitativen Darstellung von Gewebepfusion. Das System kann überall dort eingesetzt werden, wo die Bestimmung der Gewebepfusion für die chirurgische Versorgung und die Therapie des Patienten von Bedeutung ist.

Zur Durchführung der Untersuchung wird das Diagnostikum ICG-PULSION intravenös injiziert und durch eine Nahinfrarotlichtquelle im Gewebe zur Fluoreszenz angeregt. ICG-PULSION verbleibt nach der Injektion intravasal. Die Fluoreszenz von ICG-PULSION kann somit zur Beurteilung der Perfusion des Gewebes herangezogen werden. Das aus einer digitalen Videokamera und der Nahinfrarotlichtquelle bestehende, nicht invasive System erlaubt die Darstellung der Fluoreszenz von ICG-PULSION in Echtzeit. IC-VIEW ist portabel und einfach anzuwenden. Die Ergebnisse stehen sofort als Digitalvideo zur Verfügung und können mittels einer speziellen Software quantitativ bewertet werden.

Aufgrund der nicht invasiven und berührungslosen Meßmethode und durch die Tatsache, dass ICG-PULSION ein sehr sicheres und gut verträgliches Arzneimittel ist, kann die Belastung des Patienten durch die Untersuchung als minimal gelten.

Die Nahinfrarotlichtquelle des IC-VIEW ist ein Laser der Klasse 3B.

Der Betrieb des IC-VIEW ist ohne Laserschutzbrille möglich, wenn ein Sicherheitsabstand von mindestens 50 cm eingehalten wird.

8) Vorschlag für neuen Code, Text und Klassifikationsstruktur:

3-69 Bildgebende Darstellung der Perfusion von Geweben und Organen

9) Begründung des Vorschlags:

Die Bildgebende Darstellung der Perfusion von Geweben und Organen ermöglicht eine optimale Beurteilung der Durchblutung von Geweben und Organen.

Nach § 137 b SGB V (Förderung der Qualitätssicherung in der Medizin), ist vorgesehen die Qualitätssicherung im Gesundheitswesen festzustellen um einen Qualitätsbericht zur Qualitätssicherung zu erstellen. Das IC-VIEW eignet sich für diese Qualitätssicherung um den therapeutischen und operativen Verlauf während einer Behandlungsphase zu dokumentieren.

In den Bereichen der:

- Plastischen und Wiederherstellungschirurgie
- Allgemeinchirurgie
- Viszeralchirurgie
- Herzchirurgie
- Verbrennungschirurgie
- Gefäßchirurgie
- Neurochirurgie

kann zur Dokumentation (zu Therapiebeginn, während der Therapie und zum Therapieabschluss) die Qualität der Behandlung festgehalten werden

Durch die mit dem IC-VIEW gewonnene Darstellungsform lassen sich optimale und gezielte Aussagen ableiten, welche die langfristige Therapie und die damit verbundenen Kosten erhebliche mindern.

Im Bereich der plastischen, Abdominal-, Herz-, Gefäß- und Neurochirurgie kann der Erfolg von Gefäßanastomosen unmittelbar während der Operation überprüft und dokumentiert und eventuell erforderliche Korrekturen sofort durchgeführt werden. Dadurch kann die Qualität dieser Operationen verbessert werden. Eine eventuelle später notwendige Korrektur mit der damit verbundenen wiederholten Narkose des Patienten kann vermieden werden. Dadurch verringern sich Behandlungskosten und die Verweildauer der Patienten im Krankenhaus.

Bei der Behandlung von Schwerbrandverletzten ermöglicht das IC-VIEW eine Beurteilung des Verbrennungsschweregrads von Gewebearealen. Die chirurgische Behandlung kann gezielter durchgeführt werden und dadurch die Behandlungsdauer reduziert werden.

Ist Ihr Vorschlag für das Entgeltsystem erforderlich?

Ja: X

Nein:

Ist der Vorschlag für die externe Qualitätssicherung erforderlich?

Ja : X

Nein

Verbreitung des Verfahrens?

Standard:

Etabliert: X

In der Plastischen Chirurgie, Abdominalchirurgie, Herzchirurgie, Gefäßchirurgie, Neurochirurgie, Behandlung von Schwerbrandverletzten

Experimentell:

Unbekannt:

Geschätzte Häufigkeit des Verfahrens

Anzahl der Messung pro Behandlungsintervall: 1-3 mal

Geschätzte Kosten der Prozedur:

Personalkosten:

- Ausgehend dass ein Assistenzarzt ca. 2837,80 € (Brutto, inkl. Arbeitgeberanteil von 1.35%) verdient bei einer 38.5 Std./Woche, kostet eine Arbeitsminute ca. 1,23 €

- Bei einer Pflegekraft mit Fachweiterbildung mit einem Verdienst von ca. 2533,75 € (Brutto, inkl. Arbeitgeberanteil 1,35%) mit einer 38.5 Std./Woche, kostet einer Arbeitsminute ca. 1,1 €.

Dauer	Kosten
Aufbau und Platzierung der Nahinfrarotlichtquelle durch Pflegepersonal	5 min 5,50 €
Vorbereitung und i.v. - Injektion von ICG-PULSION durch den Arzt	4 min 4,92 €
IC-VIEW - Messung	2 min 2,46 €

Materialkosten:

Injektion von ICG-PULSION bei Normalgewichtigen Patienten (ca. 75 kg) 51,10 €

Gesamtkosten pro Messung: 63,98 €

10) Sonstige (Kommentare, Anregungen)